

<b>Fach</b>	<b>Business Management</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Koblenz
<b>Datum der Akkreditierung</b>	28.02.2005
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	31.03.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	Ja
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Betriebswirtschaft
<b>Kontakt</b>	Herr Prof. Dr. Werner Hecker Tel.: 0261 / 9528-189 Fax: 0261 / 9528-150 E-Mail: Hecker@fh-koblenz.de
<b>Auflagen</b>	<p>1. Die Lehrveranstaltung „Empirische Sozialforschung“ ist aus den Electives in den Pflichtbereich zu übertragen. Die Veranstaltung „SPSS“ ist in den Bereich der Electives zu verlagern.</p> <p>2. Ebenso ist die Lehrveranstaltung „Wirtschafts-informatik“ aus den Electives in den Pflichtbereich zu übertragen. Die Veranstaltung „Einführung in die Datenverarbeitung“ ist in den Bereich der Electives oder in die Propädeutik zu verlagern.</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Master-Studiengang ist als wissenschaftlicher anwendungsorientierter Studiengang mit strategischer Ausrichtung konzipiert. Das Studium soll vertiefte wissenschaftliche Erkenntnis über Strategien, Konzepte, Methoden und Techniken der Betriebswirtschaftslehre vermitteln.</p> <p>Durch die Spezialisierung in Schwerpunktmodulen erfolgt eine Professionalisierung in Teilgebieten, z.B. Human Resource Management, Internationales Management, Controlling, Wirtschaftsprüfung / Steuerberatung oder Wirtschaftsrecht.</p> <p>Der Master-Studiengang beinhaltet einen höheren Anteil an Selbststudienzeit als der vorausgehende Bachelorstudiengang, da die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Themen vorausgesetzt wird. Dabei liegt der Anteil der wählbaren Lehrveranstaltungen relativ hoch, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihrem Studium ein eigenes Profil zu geben und den Schwerpunkt zu wählen, der ihren beruflichen Zielen entspricht. Im Zuge der Lehre erfolgt eine kontinuierliche Einbindung von Lehrbeauftragten aus Wirtschaft und Verwaltung. Das dritte Semester beinhaltet wahlweise ein Auslandsstudium oder Praxis-Projekt. Parallel erfolgt die Integration von</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Theorie und Praxis im Rahmen von wissenschaftlichen Studien. Das vierte Semester ist komplett für die Masterthesis vorgesehen.

Für die Zulassung zum Masterstudiengang ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens der Abschlussnote „gut“ oder eine mindestens zweijährige einschlägige berufliche Tätigkeit nach dem ersten Studienabschluss erforderlich. Darüber hinaus müssen fundierte Kenntnisse in der englischen Sprache nachgewiesen werden.

Ziele und Profilbildung sind gut auf den lokalen Arbeitsmarkt ausgerichtet, was auch durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Arbeitgebern dokumentiert wird. Die Konzentration auf national und international agierende Klein- bzw. Mittelständische Unternehmen ist in Konkurrenz zu eher spezialisierten Wettbewerbern geeignet, ein Alleinstellungsmerkmal zu erlangen.

Das Curriculum ist überwiegend ausgewogen und zielführend und wird durch intensive Zusammenarbeit mit der Praxis unterstützt. Als weitere Stärken werden die projektorientierte Arbeitsmethodik, der hohe Anteil an englischsprachigen Lehrveranstaltungen und die damit verbundene intensive Sprachausbildung sowie die integrierten Auslandsaufenthalte gewertet.

Hervorzuheben ist das Engagement der Professoren im Hinblick auf Praxiskontakte und Internationalisierung. Bei der Begehung der Hochschulbibliothek zeigte sich, dass die Grundlagenliteratur in ausreichender Anzahl und Qualität vorhanden ist. Spezielle und vertiefende Literatur muss jedoch in der Regel an anderen örtlich zugänglichen Bibliotheken beschafft werden. Die Zugangsmöglichkeiten zu den national und international gebräuchlichen Katalogsystemen in der Bibliothek werden als knapp eingestuft.

Die EDV-Ausstattung sowie die Beamer-Ausstattung in allen Räumen sind hingegen sehr gut.

Als Schwäche wird die fehlende Zusammenarbeit mit den am Standort vertretenen Ingenieurwissenschaften gesehen. Es erfolgt keine Schwerpunktbildung mit ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Bezügen.

Der Masterabschluss eröffnet den Zugang zum höheren Dienst.